

# Große Namibia Rundreise - Chobe NP/Botsuana - Viktoria Fälle/Simbabwe

**Kalahari - Fish River Canyon - Namib-Wüste -  
Cape Cross - Twyfelfontein - Etoscha-NP -  
Caprivi-Streifen - Chobe-NP - Viktoria Fälle**

<b>7. 5. - 25. 5.2012</b>	<b>RL: Armin Hester</b>
<b>23. 7. - 10. 8.2012</b>	<b>RL: Armin Hester</b>
<b>13. 8. - 31. 8.2012</b>	<b>RL: Armin Hester</b>
<b>8.10. - 26.10.2012</b>	<b>RL: Armin Hester</b>
<b>15.10. - 2.11.2012</b>	<b>RL: Mag. Enrico Gabriel</b>
<b>29.10. - 16.11.2012</b>	<b>RL: Armin Hester</b>

**Naturkundliche StudienErlebnisReise mit  
Flug, Bus, Hotels und Lodges/HP**

**Flug ab Wien, Linz, Salzburg, Graz,  
Innsbruck, München, Berlin**  
€ 4.100,- € 4.400,- € 4.450,-  
**Flug ab Frankfurt**  
€ 4.000,- € 4.300,- € 4.350,-

**EZ-Zuschlag: € 460,- € 530,- € 530,-  
Flug bezogene Taxen (inkl.): € 486,- ab Frankfurt,  
€ 586,- ab Österreich, München, Berlin**

**1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/Berlin - Frankfurt/  
München - Johannesburg.** Am Nachmittag Zugflüge nach Frankfurt  
oder München. Am Abend Linienflug mit SAA (South African Airways) von  
Frankfurt oder München nach Johannesburg.

**2. Tag: Johannesburg - Windhoek.** Am Morgen Ankunft in Johan-  
nesburg - anschließend Weiterflug nach Windhoek. Nach der Ankunft  
unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Namibias,  
u.a. zur neugotischen Christuskirche, zum Tintenpalast (dem Sitz des  
Parlaments) und zur Festung hoch über der Stadt.

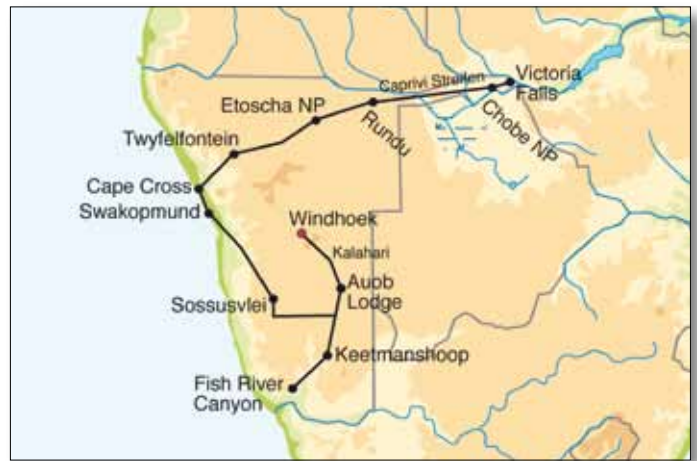
**3. Tag: Windhoek - Uhlenhorst - Auob Lodge: Wildbeobach-  
tungsfahrt am Rande der Kalahari.** Am Vormittag Fahrt über  
Dordabis, Uhlenhorst und Stampriet zur Auob Lodge, die als grüne Oase  
am Rande der Kalahari liegt. Am Nachmittag können wir bei einer Wild-  
beobachtungsfahrt u.a. Giraffen, Springböcke, Elen-Antilopen und Gnus  
beobachten.

**4. Tag: Auob Lodge - Köcherbaumwald - Keetmanshoop.**  
Fahrt in den Süden des Landes nach Keetmanshoop, wo wir am Nach-  
mittag einen Ausflug zum ‚Spielplatz der Riesen‘ unternehmen, dessen  
bizarre Felsformationen jeden Besucher begeistern, sowie zum berühm-  
ten Köcherbaumwald mit seinen bis zu acht Meter hohen Aloe-Bäumen,  
die als Wahrzeichen des Landes gelten. Besonders reizvoll für Fotografen  
ist hier der Sonnenuntergang.

**5. Tag: Keetmanshoop - Fish River Canyon - Keetmanshoop.**  
Tagesausflug zum eindrucksvollen Fish River Canyon, dem größten Can-  
yon Afrikas und einem der größten Naturwunder des Kontinents. Eine  
Wanderung entlang des Canyon-Randes ermöglicht einen Einblick in  
dieses Naturwunder (ca. 1 Stunde). Am späten Nachmittag Rückfahrt  
nach Keetmanshoop.

**6. Tag: Keetmanshoop - Namib Naukluft Nationalpark.** Nord-  
wärts geht es über Mariental zum Rand der Namib-Wüste und weiter zur  
erstklassigen Sossusvlei Lodge, die am Eingang zum Nationalpark liegt.

**7. Tag: Namib Naukluft Nationalpark: Dead Vlei/Sossusvlei  
- Sesriem - Düne 45 - Solitaire.** Am frühen Morgen Ausflug in den  
Namib Naukluft Park entlang zahlreicher Dünenkämme in das Dead Vlei  
oder weiter zum Sossusvlei. 5 km vor dem Trailhead zum Dead Vlei und  
vor dem Sossusvlei endet die Asphaltstraße: Von hier geht es nur mehr  
mit 4x4 Fahrzeugen (Geländewagen-Shuttle inkludiert) weiter: kurze  
Wanderung zum Dead Vlei (Gehzeit ca. 2 Stunden hin/retour). Entstanden  
ist das Dead Vlei sowie das Sossusvlei durch Versanden des Tsauch-  
ab, der ursprünglich wahrscheinlich bis zum nur gut 50 km entfernten  
Atlantik floss. Im Dead Vlei stehen abgestorbene Bäume, die aufgrund  
des trockenen Klimas nur sehr langsam verwittern. Oder Aufenthalt im  
Sossusvlei und kurzer Spaziergang zum Nara-Vlei. Zu Mittag Rückfahrt  
in die Sesriem-Region: kurze Wanderung in den wunderbaren Sesriem  
Canyon, wo der Fluss über Millionen Jahre eine tiefe Schlucht gegraben  
hat. Am Nachmittag erleben wir nochmals bei mehreren Fotostopps die  
faszinierenden roten Namib-Dünen, die dann in einem ganz besonders



Reiseverlauf ‚Große Namibia Rundreise - Chobe NP - Viktoria Fälle‘

schönen Licht erstrahlen. Anschließend Weiterfahrt zur Solitaire Lodge.  
**8. Tag: Solitaire - Kuiseb Canyon - Walvis Bay - Swakop-  
mund (Dorob NP).** Weiterfahrt durch die einzigartige Küstenwüsten-  
landschaft des Namib Naukluft Parks - die Namib, die älteste Wüste der  
Welt, begleitet uns bis zu den bizarren Erosionslandschaften des Kuiseb  
Canyon und weiter nach Walvis Bay. In der weitläufigen Lagune kann  
man Pelikane, vielleicht auch Flamingos und viele andere Wasservögel  
erleben, die im seichten Wasser nach Nahrung suchen. Das Gebiet  
zwischen Walvis Bay und Swakopmund wurde im Dezember 2010 zum  
Dorob Nationalpark proklamiert. Dorob bedeutet ‚Wasser, das im Sand  
versinkt‘, benannt von den Topnaars, den Ureinwohnern der Region. Am  
Abend erreichen wir entlang der mächtigen Dünenketten am Atlantik  
schließlich Swakopmund, den beliebtesten Ferienort an Namibias Atlan-  
tikküste, bekannt auch für seine teilweise erhaltene deutsche Architektur.

**9. Tag: Swakopmund - Cape Cross - Twyfelfontein.** Entlang  
der nebelreichen Küste geht es heute zunächst zum Cape Cross, wo der  
Portugiese Diego Cao als erster Europäer 1484 die namibische Küste  
erreichte. Hier kann man zwischen 80.000 und 200.000 südafrikanische  
Seebären (Ohrenrobben) aus nächster Nähe an der Küste oder im Wasser  
erleben. Am Nachmittag erreicht man nach langer Fahrt entlang des  
Brandbergmassivs das Ugab Valley inmitten der schier endlosen Halb-  
wüste des Bushvelds. Übernachtung in Twyfelfontein.

**10. Tag: Twyfelfontein - Versteinerter Wald - Outjo - Etoscha  
Nationalpark: Okaukuejo.** Heute bestaunen wir zunächst die einzig-  
artigen Felsritzzeichnungen in Twyfelfontein - mehr als 2000 Gravuren  
mit Jagd- und Tierszenen an einem Berhang inmitten einzigartiger Felsland-  
schaften. Schöpfer dieser Darstellungen waren steinzeitliche Jäger, die  
vor ca. 5000 Jahren dem Wild an den Wasserstellen auflauerten. Weiter-  
fahrt zum Versteinerter Wald, wo bis zu 25 m lange Baumstämme, die  
vor 200 Mio. Jahren von Schlamm bedeckt wurden, versteinerten. Hier  
können wir neben fossilem Holz auch kleine Welwitschias bestaunen.  
Über Outjo erreicht man am späten Nachmittag das Anderson Gate, den  
südlichen Zugang zum Etoscha Nationalpark. Im nahen Okaukuejo, das  
mit seinem wildreichen Wasserloch zu den schönsten Erlebnissen Afrikas  
zählt, werden wir die nächsten 2 Nächte verbringen. Hier kann man in  
aller Ruhe vor oder nach den Gamedrives Wildtiere beobachten.

**11. Tag: Etoscha Nationalpark.** Den Tag verbringen wir im weltber-  
ühmten Etoscha Nationalpark, den 1907 der deutsche Gouverneur von  
Lindequist zum Schutzgebiet erklärte. Die weiß schimmernde Etoscha  
Pflanze ist ein ausgedehntes Tiefland von 140 km Länge und 50 km Breite  
und ist nur in manchen Regenzeiten mit Wasser gefüllt. Am Wasserloch in



Borstenhörnchen

© Christian Kneisels



Elefantenherde an einem Wasserloch im Etoscha NP

© Christian Kneissl

Okaukuejo und auf Rundfahrten mit dem Autobus bieten sich - vor allem bei den Wasserlöchern - die besten Möglichkeiten, Antilopen, Zebras, Giraffen, Strauße, Elefanten und vielleicht auch Löwen anzutreffen.

**12. Tag: Etoscha Nationalpark: Okaukuejo - Namutoni.** Heute geht es quer durch den Etoscha Nationalpark Richtung Osten. Am Nachmittag lernen wir bei weiteren Stopps mit dem Autobus an unterschiedlichen Wasserlöchern die vielfältigen Lebensräume im südöstlichen Teil des Nationalparks sowie das ehemalige deutsche Fort Namutoni kennen.

**13. Tag: Etoscha Nationalpark/Namutoni - Otjikoto-See - Grootfontein - Rundu.** Wir fahren zunächst zum geheimnisumwitterten Otjikoto-See, in dem die deutschen Truppen vor der Unterzeichnung des Khorab-Friedensabkommens im Juli 1915 zahlreiche Kanonen versenkten. Der fast kreisrunde, 55 m tiefe See entstand durch den Einbruch einer Karsthöhle. Weiter nach Grootfontein und Rundu: Nördlich von Grootfontein verändert sich das Land stark - zahlreiche kleine Dörfer begleiten unseren Weg, entlang der Straßen sehen wir Händler mit Schnitzereien oder Brennholz, man fühlt sich mit einem Schlag nach Schwarzafrika versetzt. Am späten Nachmittag erreichen wir Rundu, die einzige größere Stadt im Kavango-Land, sowie den Okavango River, der die Grenze zu Angola bildet.

**14. Tag: Rundu - Baganj - Caprivi Streifen - Kwando River: Bwabwata Nationalpark - Wildbeobachtungsfahrt mit dem Geländewagen.** Parallel zum Okavango River geht es heute nach Baganj und weiter durch den schmalen Caprivi Streifen - geplant war er als Verbindung vom ehemaligen deutschen Südwestafrika zu den ehemaligen deutschen Kolonien im Osten Afrikas - an den Kwando (= Chobe) River. Der Caprivi Streifen gehört zur Kavango-Zambezi Transfrontier Conservation Area - ein grenzüberschreitendes Natur- und Landschaftsschutzgebiet im südlichen Teil Afrikas und mit einer Fläche von 444.000 qkm das zweitgrößte Schutzgebiet der Erde. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt: Zuerst geht es mit dem Boot über den Kwando zu den Fahrzeugen im Bwabwata Nationalpark. Auf der knapp 3-stündigen Fahrt zu einem Altwasser des Kwando haben wir die Möglichkeit, Elefanten, Flusspferde, Büffel, Giraffen, Zebras, Kudus, Impala-Antilopen und Krokodile zu sehen.

**15. Tag: Namushasha Lodge - Kasane - Chobe Nationalpark/ Botswana: Bootsfahrt auf dem Chobe River.** Am Vormittag Fahrt an die Grenze zu Botswana und weiter nach Kasane, am Ufer des Chobe River und am Rande des Chobe Nationalparks gelegen. In der Lodge sind wir zwei Nächte untergebracht. Am Nachmittag Möglichkeit zu einer zusätzlichen Wildbeobachtungsfahrt mit dem Boot auf dem Chobe



Viktoria Fälle

© Christian Kneissl

(nicht inkludiert, ca. US\$ 30,- p.P. - Voranmeldung bei Ihrem Reiseleiter unbedingt notwendig).

**16. Tag: Chobe Nationalpark: Wildbeobachtungsfahrten mit dem Geländewagen und dem Boot.** Der Chobe Nationalpark, einer der schönsten und wildreichsten Nationalparks weltweit, ist 11.000 qkm groß und beherbergt riesige Elefanten- und Büffelherden sowie zahlreiche Raubtiere. Auch die Vogelwelt ist einzigartig - mit unzähligen Schlangenhalsvögeln, Reiherarten, Ibissen, Eisvögeln, Marabus u.v.m. Die Landschaft wechselt zwischen weiten Ebenen und Wald- und Buschlandschaften nahe dem Flussufer. Am Vormittag unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt in offenen Geländewagen durch den Chobe Nationalpark: Wir werden neben verschiedensten Antilopenarten mit etwas Glück auch Löwen sehen. In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zum Erholen am Pool. Am Nachmittag unternehmen wir eine abwechslungsreiche Bootsfahrt auf dem Chobe River, wobei wir vom Boot aus Elefantenherden am Flussufer beobachten können, aber auch Büffel, Nilpferde, Krokodile, Antilopen, Nilwarane und Fischadler sehen - zum Teil aus nächster Nähe. Am Chobe River können wir auch den grandiosen Sonnenuntergang über dem unvergleichlichen Marschland erleben.

**17. Tag: Kasane - Viktoria Fälle/Simbabwe.** Am Vormittag geht es mit Kleinbussen von Kasane an die Grenze zu Simbabwe und weiter zum Hotel nach Victoria Falls. Am Nachmittag erleben wir am Sambesi den abschließenden Höhepunkt dieser Reise, die eindrucksvollen Viktoria Fälle. Spaziergang im Victoria Falls Nationalpark von der Livingstone-Statue entlang der zahlreichen Katarakte, über die der Sambesi unter Getöse in eine mehr als 100 m tiefe Schlucht stürzt, zur Grenzbrücke nach Sambia. Die Einheimischen haben die Fälle ‚Mosi o Tunya‘ genannt - der ‚Rauch, der donnert‘. Am späten Nachmittag Möglichkeit zu einer Bootsfahrt am Sambesi (nicht inkludiert - ca. US\$ 70,- p.P.).

**18. Tag: Viktoria Fälle - Johannesburg - Frankfurt/München.** Am Morgen Aufenthalt in Victoria Falls - Möglichkeit zu einem nochmaligen Besuch der Fälle bzw. zu einem Rundflug mit Helikoptern (Dauer 13 - 25 Min., Preis derzeit zwischen US\$ 133,- bis 248,- p.P.) über die Viktoria Fälle. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen Victoria Falls. Rückflug über Johannesburg nach Frankfurt oder München.

**19. Tag: Frankfurt/München - Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/Berlin.** Am frühen Morgen Ankunft in Frankfurt oder München - anschließend Weiterflug nach Österreich oder Deutschland.

#### Leistungen:

**P-ANGC**

- \* Linienflug mit SAA (South African Airways) über Frankfurt oder München und Johannesburg nach Windhoek und von Victoria Falls über Johannesburg retour
  - \* Rundfahrt lt. Programm bis zum Abend des 15. Tages mit einem namibischen Bus/Kleinbus mit Aircondition oder mit Schiebefenstern
  - \* Transfers mit Kleinbussen von der Chobe Safari Lodge nach Victoria Falls (17. Tag) sowie in Victoria Falls (18. Tag)
  - \* 16 Übernachtungen in \*\*, \*\*\* und \*\*\*\*Hotels und Lodges (namibische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
  - \* Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen) vom 2. Tag abends bis 18. Tag morgens
  - \* Eintritte: Köcherbaumwald, Fish River Canyon, Namib Naukluft Park, Cape Cross, Twyfelfontein, Versteinerter Wald, Etoscha NP, Otjikoto See, Bwabwata NP, Chobe NP, Victoria Falls NP
  - \* je 1 Wildbeobachtungsfahrt bei der Auob Lodge, im Bwabwata Nationalpark sowie im Chobe Nationalpark mit offenen Geländefahrzeugen
  - \* Geländewagenshuttle in das Sossusvlei
  - \* 1 Bootsfahrt auf dem Chobe River
  - \* 1 Polyglott on-tour ‚Namibia‘ je Zimmer
  - \* qualifizierte österreichische oder deutschspr., namibische Reiseleitung
  - \* Flug bezogene Taxen (derzeit € 486,- bzw. € 586,-)
- Nicht inkludiert: Visum für Simbabwe (an der Grenze erhältlich) derzeit US\$ 35,- p.P.

#### Gültiger Reisepass erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 30 Personen

**Hotelunterbringung:** Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels/Lodges (landesübl. Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Du/WC:

Windhoek:	****'Safari Court Hotel'
Gochas:	***'Auob Lodge'
Keetmanshoop:	***'Canyon Hotel'
Namib/1. Nacht:	****'Sossusvlei Lodge'
Namib/2. Nacht:	***'Solitaire Lodge'
Swakopmund:	****'Hansa Hotel' oder 'Seaside Hotel & Spa'
Twyfelfontein:	***'Twyfelfontein Lodge' oder 'Vingerklip Lodge'
Etoscha/1., 2. Nacht:	Okaukuejo Lodge (NWR-Resort)
Etoscha/3. Nacht:	Namutoni Lodge (NWR-Resort)
Rundu:	***'Nkwazi Lodge'
Caprivi NP:	****'Namushasha Lodge'
Kasane:	***'Chobe Safari Lodge' od. 'Chobe Marina Lodge'
Victoria Falls:	****'Azambezi River Lodge'

# Namibia: Etoscha NP - Chobe NP/Botsuana - Viktoria Fälle/Simbabwe

Windhoek - Cape Cross - Twyfelfontein - Etoscha-Nationalpark - Caprivi-Streifen - Chobe-Nationalpark - Viktoria Fälle

**12. 5. - 25. 5.2012 RL: Armin Hester**  
**28. 7. - 10. 8.2012 RL: Armin Hester**  
**18. 8. - 31. 8.2012 RL: Armin Hester**  
**13.10. - 26.10.2012 RL: Armin Hester**  
**20.10. - 2.11.2012 RL: Mag. Enrico Gabriel**  
**3.11. - 16.11.2012 RL: Armin Hester**

## Naturkundliche StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, Hotels und Lodges/HP

**Flug ab Wien, Linz, Salzburg, Graz, Innsbruck, München, Berlin**  
**€ 3.500,- € 3.800,- € 3.850,-**  
**Flug ab Frankfurt**  
**€ 3.400,- € 3.700,- € 3.750,-**

**EZ-Zuschlag: € 330,- € 390,- € 390,-**  
**Flug bezogene Taxen (inkl.): € 486,- ab Frankfurt, € 586,- ab Österreich, München, Berlin**

**1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/Berlin - Frankfurt/München - Johannesburg.** Am Nachmittag Zufüge nach Frankfurt oder München. Am Abend Linienflug mit SAA (South African Airways) von Frankfurt oder München nach Johannesburg.

**2. Tag: Johannesburg - Windhoek.** Am Morgen Ankunft in Johannesburg - anschließend Weiterflug nach Windhoek. Nach Ihrer Ankunft Transfer zum Hotel. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: Möglichkeit zu einer Stadtbesichtigung der Hauptstadt Namibias, u.a. zur neugotischen Christuskirche, zum Tintenpalast (dem Sitz des Parlaments) und zur Festung hoch über der Stadt.

**3. Tag: Windhoek - Swakopmund.** Transfer zum Hotel in Swakopmund, den beliebtesten Ferienort an Namibias Atlantikküste, bekannt auch für seine teilweise erhaltene deutsche Architektur. Am Abend treffen Sie Ihre Reiseleitung im Hotel.

**4. Tag: Swakopmund - Cape Cross - Twyfelfontein.** Entlang der nebelreichen Küste geht es heute zunächst zum Cape Cross, wo der Portugiese Diego Cao als erster Europäer 1484 die namibische Küste erreichte. Hier kann man zwischen 80.000 und 200.000 südafrikanische Seebären (Ohrenrobben) aus nächster Nähe an der Küste oder im Wasser erleben. Am Nachmittag erreicht man nach langer Fahrt entlang des Brandbergmassivs das Ugab Valley inmitten der schier endlosen Halbwüste des Bushvelds. Übernachtung in Twyfelfontein.

**5. - 12. Tag: Programm wie Seite 50 - 51, 10. - 17. Tag ‚Große Namibia Rundreise - Chobe NP - Viktoria Fälle‘.**

**13. Tag: Viktoria Fälle - Johannesburg - Frankfurt/München.** Am Morgen Aufenthalt in Victoria Falls - Möglichkeit zu einem nochma-



Twyfelfontein, Löwenmaul

© Christian Kneissl

ligen Besuch der Fälle bzw. zu einem Rundflug mit Helikoptern (Dauer 13 - 25 Min., Preis derzeit zwischen US\$ 133,- bis 248,- p.P.) über die Viktoria Fälle. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen Victoria Falls. Rückflug über Johannesburg nach Frankfurt oder München.

**14. Tag: Frankfurt/München - Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/Berlin.** Am frühen Morgen Ankunft in Frankfurt oder München - anschließend Weiterflug nach Österreich oder Deutschland.

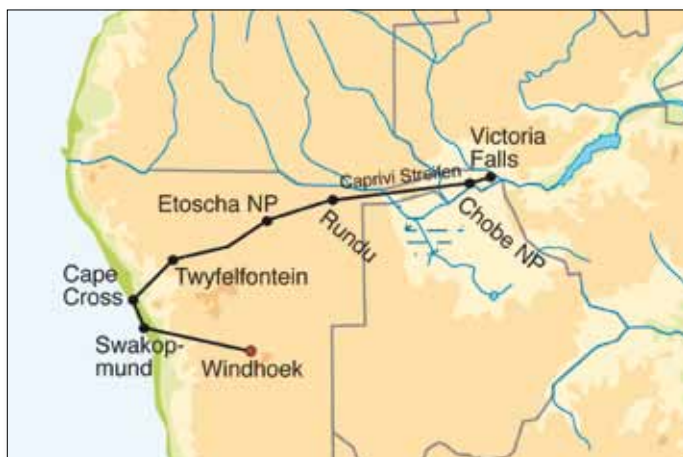
### Leistungen:

**P-ANEC**

- \* Linienflug mit SAA (South African Airways) über Frankfurt oder München und Johannesburg nach Windhoek und von Victoria Falls über Johannesburg retour
- \* Transfer am 2. Tag vom Flughafen zum Hotel
- \* Transfer am 3. Tag mit Kleinbussen von Windhoek nach Swakopmund
- \* Rundfahrt lt. Programm vom 4. Tag morgens bis zum Abend des 10. Tages mit einem namibischen Bus/Kleinbus mit Aircondition oder mit Schiebefenstern
- \* Transfers mit Kleinbussen von der Chobe Safari Lodge nach Victoria Falls (12. Tag) sowie in Victoria Falls (13. Tag)
- \* 11 Übernachtungen in \*\*, \*\*\* und \*\*\*\*Hotels und Lodges (namibische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- \* Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen) vom 2. Tag abends bis 13. Tag morgens
- \* Eintritte: Cape Cross, Twyfelfontein, Versteinerter Wald, Etoscha NP, Otjikoto See, Bwabwata NP, Chobe NP, Victoria Falls NP
- \* je 1 Wildbeobachtungsfahrt im Bwabwata Nationalpark sowie im Chobe Nationalpark mit offenen Geländefahrzeugen
- \* 1 Bootsfahrt auf dem Chobe River
- \* 1 Polyglott on-tour ‚Namibia‘ je Zimmer
- \* qualifizierte österreichische oder deutschspr., namibische Reiseleitung (ab 3. Tag abends)
- \* Flug bezogene Taxen (derzeit € 486,- bzw. € 586,-)

Nicht inkludiert: Visum für Simbabwe (an der Grenze erhältlich) derzeit US\$ 35,- p.P.  
**Gültiger Reisepass erforderlich.**  
 Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen

**Hotelunterbringung:** siehe Seite 50 - 51 ‚Große Namibia Rundreise - Chobe NP - Viktoria Fälle‘.



Reiseverlauf ‚Namibia: Etoscha Nationalpark - Chobe Nationalpark - Viktoria Fälle‘



Graufischer

© Christian Kneissl